



**Bildung**  
kompakt



Markus Mau

# BACHELOR-STUDIUM

Die wichtigsten Fragen und Antworten

VERLAG

WISSEN  
KOMPAKT



## Der Autor

Prof. Dr. Markus Mau ist an der Ausgestaltung und Akkreditierung mehrerer Studiengänge unterschiedlicher Hochschulen/Universitäten beteiligt. In seinen Funktionen als Gründungsprofessor und Studiengangsleiter spielten/spielen die Fragen der Studierenden eine wichtige Rolle.

Als Verantwortlicher für das deutschsprachige Studium „Internationales Management“ an der West Ungarischen Universität, als „International Academic Advisor“ der Tecnológico de Monterrey (Mexiko) und als Professor internationaler Hochschulen verfügt er zudem über weltweite Erfahrung.

Durch viele Gespräche mit Studenten, Professoren und Unternehmensvertretern sind die Ratgeber für Bachelor- und Master-Studium entstanden.

# Bachelorstudium

Die wichtigsten Fragen und Antworten

von

**Prof. Dr. Markus Mau**



Alle Rechte vorbehalten

© 2011 Verlag Wissen-Kompakt GmbH Frankfurt am Main

Printed in Germany

ISBN 978-3-943082-02-9

## Vorwort

Das Projekt „Studium“ birgt viele Möglichkeiten aber auch Risiken. In diesem Buch werden die wichtigsten Fragen – basierend auf gesammelten Fragen von Studenten selbst – beantwortet.

Diese sind in der bewährten Form des Verlags Wissen Kompakt zusammengestellt. Kurze, prägnante Antworten auf die wichtigsten Fragen. Nach Themengebieten vorstrukturiert und so beantwortet, dass die richtigen Aktivitäten veranlasst werden können und nichts vergessen wird, was sich später doch als wichtig erweist.

Auch wenn sich das Bachelor-Studium Buch vornehmlich an Studierende aus und in Deutschland richtet, so haben wir großen Wert darauf gelegt, dass alle relevanten Aspekte aus internationaler Perspektive berücksichtigt werden: Auslandsaufenthalte, Anerkennung von Prüfungsleistungen, Doppelabschlüssen, Wechsel an eine ausländische Hochschule usw.

Damit jeder schnell zu seinen Fragen und Antworten vorstößt, sind alle Fragen kompakt beantwortet und durch die klare Trennung schnell zu finden. Trotzdem lohnt es sich, auch in vermeintlich logischen Abschnitten des Buches nachzulesen. An vielen Stellen werden Tipps und Hinweise gegeben und häufig erfährt man von seinen Informanten (aus dem Netz) auch Halbwahrheiten.

Viel Spaß und hoffentlich kostbare Anregungen/Lösungen!

Markus Mau

## Inhalt

<b>1. Studieren</b>	<b>7</b>
1.1 Was bedeutet „Studieren“? .....	7
1.2 Bin ich wirklich ein Student? .....	8
1.3 Welche Abschlüsse gibt es?.....	10
1.4 Bachelor oder Diplom und Magister? .....	12
1.5 Wie finde ich heraus, welches Studium zu mir passt?....	14
1.6 Was bedeutet Studieren an der Universität? .....	16
1.7 Was bedeutet Studieren an der Fachhochschule? .....	17
1.8 Was bedeutet Studieren an der Dualen Hochschule? ...	18
1.9 Was bedeutet Studieren an der Fernhochschule? .....	19
1.10 Was bedeutet Studieren an der Akademie? .....	20
1.11 Wie erkenne ich die „Belastung“ durch ein Studium? ....	21
1.12 Was sind Credit Point und Workload?.....	22
1.13 Wie kann ich das Bachelor-Studium finanzieren?.....	23
1.14 Trimester oder Semester?.....	26
1.15 Wie teuer ist das Bachelor-Studium?.....	27
1.16 Gibt es Fördermöglichkeiten?.....	29
1.17 Gibt es weiterführende Entwicklungsmöglichkeiten (z. B. Master)?.....	30
1.18 Wie verträglich sind Arbeit und Studium? .....	32
<b>2. Hochschule &amp; Angebot</b>	<b>33</b>
2.1 Was studiere ich wo – Was nützt ein Hochschulranking? .....	33
2.2 Wie wichtig sind kleine Gruppen – wenige Studenten je Professor? .....	35
2.3 Welchen Spezialisierungsgrad möchte ich mit einem Bachelor abdecken? .....	36
2.4 Welche Studienangebote gibt es am Markt? .....	38
2.5 Möchte ich die Hochschule wechseln oder gibt es ein in- teressantes Angebot an meiner „Bachelor-Hochschule“?	39

2.6	Wie anerkannt ist die Hochschule prinzipiell?.....	41
2.7	Wie anerkannt ist die Hochschule in der Wirtschaft? ....	43
2.8	Wie sichert die Hochschule die Qualität der Lehre?.....	44
2.9	Möchte ich privat oder staatlich studieren? .....	45
2.10	Wie sieht es mit der Verbindung/Vernetzung in die Wirtschaft aus? .....	46
2.11	Was bietet der Studiengang (als Gesamtprogramm) zusätzlich? .....	48
2.12	Wie wichtig sind Spezialisierungsmöglichkeiten im Bachelor? .....	49
2.13	Was ist beim Auslandssemester zu beachten? .....	50
2.14	Welche Qualität hat das Betreuungsverhältnis? .....	52
2.15	Sind im Lehrplan Business Planspiele, Fallstudien und ggf. Aufträge von Firmen enthalten?.....	54
2.16	Sind im Lehrplan Business-Planspiele, Fallstudien und ggf. Aufträge von Firmen enthalten? .....	55
2.17	Wie erkenne ich, wie die einzelnen Inhalte des Studiiums vermittelt werden? .....	56

### **3. Professoren 58**

3.1	Wie kann ich Professoren einordnen? .....	58
3.2	Sind die Professoren bekannt? .....	60
3.3	Haben die Professoren viele Veröffentlichungen? .....	61
3.4	Sind die Professoren auch außerhalb der Vorlesung ansprechbar? .....	62
3.5	Ist den Professoren der Dialog mit den Studenten wichtig oder wird seit Jahren die Vorlesung identisch gehalten? .....	64
3.6	Sind die Dozenten gut? .....	66
3.7	Gibt es Projektarbeiten? .....	67
3.8	Gibt es Verbindungen zu Unternehmen? .....	69
3.9	Gibt es Möglichkeiten für Auslandsaufenthalte? .....	71

### **4. Infrastruktur 73**

4.1	Was kann ich als Student erwarten? .....	73
4.2	Ist die Hochschule gut per Bus/Bahn/Auto zu erreichen? .....	76
4.3	Sind genügend Parkplätze vorhanden und sind diese kostenlos? .....	77
4.4	Gibt es evtl. eine Kantine/Mensa/Snackautomaten in der Uni? .....	78
4.5	Ist eine Bibliothek etc. vorhanden? .....	79
4.6	Wie sind die Ansprechzeiten des Hochschulsekreta- riats, Prüfungsamtes etc.? .....	81
4.7	Gibt es Räumlichkeiten für Lerngruppen? .....	82
4.8	Gibt es genug Sitzgruppen, um spontan andere Studenten zu treffen? .....	83

### **5. Kuschelfaktoren 84**

5.1	Wie ist das Klima unter den Studenten? .....	84
5.2	Gibt es gemeinsame Veranstaltungen der Studenten, um sich ein Netzwerk für die Zukunft aufzubauen? .....	86
5.3	Gibt es Angebote wie Summer Schools, in welchen die Studenten auf Reisen gehen? .....	87
5.4	Gibt es Freiwillige Veranstaltungen, die den eigenen Horizont zu erweitern? .....	89
5.5	Gibt es ein Hochschulsportangebot? .....	90
5.6	Gibt es gute Bibliothekszugänge? .....	91
5.7	Werden Fachexkursionen angeboten? .....	92
5.8	Wird auf die Fragen und Anregungen der Studenten- sprecher von Seiten der Hochschule eingegangen? .....	93

## 6. Berufsbegleitendes Studieren 94

- 6.1 Ist der zukünftige Abschluss in meinem Unternehmen anerkannt? ..... 94
- 6.2 Wie sind die Vorlesungen in meinen Berufsalltag eingebettet? ..... 96
- 6.3 Inwiefern kann ich mich in meinem Unternehmen mit meinem Bachelor-Studium einbringen? ..... 97
- 6.4 Traue ich mir eine Doppelbelastung zu? ..... 98

## 7. Abschluss 99

- 7.1 Wie anerkannt ist der Abschluss? ..... 99
- 7.2 Bestehen Kooperationen mit Unternehmen & evtl. auch ein „Career-Center“, welches mich bei der Bewerbung bei Studienende unterstützt? ..... 100
- 7.3 Was ist zu beachten, wenn ich nach dem Bachelor-Abschluss eine weitere Qualifikation (z. B. Master) anstrebe? ..... 101
- 7.4 Wo kann ich mich mit Bachelor-Absolventen austauschen? ..... 102
- 7.5 Wie wird ein Bachelor-Abschluss im Vergleich zum Diplom-Abschluss von der Wirtschaft/Arbeitgebern gesehen/bewertet? ..... 103

## 8. Erfolgsfaktoren im Studium 104

### Glossar 108

### Stichwortverzeichnis 112

# 1. Studieren

Bei der grundsätzlichen Studienüberlegung spielen die nachfolgenden Fragen eine wichtige Rolle für die Grundsatzentscheidung. Kapitel 1 liefert Antworten auf die einordnenden Kriterien.

## 1.1 Was bedeutet „Studieren“?

Die Entscheidung für oder gegen ein Studium ist ein wichtiger Schritt für das zukünftige Leben. Das heißt nicht zwingend, dass danach alles besser und farbiger wird – es bildet zunächst „lediglich“ die Basis für andere Entwicklungsperspektiven.

Das gilt für Alle. Egal ob Abitur oder Abitur-äquivalente Leistung (alles, was die Zugangsberechtigung zur Hochschule ermöglicht), zusätzliche Berufsausbildung usw. Alles wird sich ändern – zumindest erst einmal für die Zeit des Studiums.

Wer studiert, strebt logischerweise nach dem Abschluss in seinem gewählten Studiengang. Und das Motto heißt sinnvollerweise nicht „Durchkommen ist Alles“, sondern vielmehr „möglichst umfassend ausgebildet“ zu werden. Letzteres geht mit intensivem Lernen einher. Das ist fast immer komplett anders als man es von der Schule kennt, denn es geht nicht mehr darum, dass man alles erzählt bekommt und dann „nacherzählen“ kann, sondern dass man sich viele der Inhalte selbst (oder mit seinen Mit-Studenten) erarbeiten muss.

Ein nicht unbedeutender Teil der gesamten Arbeitsbelastung spielt sich in fast allen Studiengängen vor und nach den Vorlesungen und Veranstaltungen ab. Das erfordert ein ordentliches Maß an Selbstdisziplin, damit man nicht am Ende – wenn Prüfungen anstehen – böse überrascht wird.



Hier bieten die Fernhochschulen eine entspannere Zeitplanung für intensiv Berufstätige.

## 1.2 Bin ich wirklich ein Student?

Einerseits gibt es gute Studenten, die das falsche Studium gewählt haben und liebevoll vorbereitete Studienfächer innerhalb des Studiums, die bei einigen Studenten überhaupt nicht ankommen. Wie immer im Leben gilt: die Präferenzen und Vorlieben sind sehr unterschiedlich.

Wer aber offen und mit einem Grundinteresse an jedes Fach herangeht ist im Vorteil. In der Regel haben sich die Hochschulen beim Zusammensetzen der Studienfächer etwas gedacht, was man vielleicht selbst zu diesem Zeitpunkt noch gar nicht erkennt.

Andererseits ist es wichtig herauszufinden, welcher Lerntyp/Studententyp man ist. Dazu dienen folgende Fragen, die nachher wieder aufgegriffen werden, um Hilfestellung bei der Wahl der Hochschulart zu liefern. Ein erstes Indiz liefert folgende Checkliste:

- Kann ich mich leicht in Probleme reindenken? Macht es mir Spaß, diese in Büchern zu recherchieren und in übergeordnete Aufgabengebiete einzuordnen?  
Ja = Universität  
Nein = Fachhochschule, Berufsakademie
- Tüftle ich gerne an Lösungen und möchte auch Wissen, wie sich Lösungen verändern, wenn man an den Stellschrauben dreht?  
Ja = Universität  
Nein = Fachhochschule, Berufsakademie
- Suche ich nach schnellen Lösungen, die mir unmittelbare Hilfe für meine schon gesammelte Erfahrung im Beruf geben?  
Ja = Fachhochschule, Berufsakademie  
Nein = Universität

- Lerne ich gerne in Gruppen, die lieber etwas enger geführt werden, aber gleichzeitig Spielraum für thematische Weiterentwicklungen bieten?

Ja = Fachhochschule und Berufsakademien sind prinzipiell stärker in diese Richtung ausgelegt.

Nein = auch an Universitäten möglich (je nach Studiengang besteht aber die Gefahr einer höheren Anonymität in den ersten Studienjahren)

- Kann ich mit der doch je nach Hochschule und Professor abstrakten Welt der „Modelle“ und „Theorien“ etwas anfangen? Welche Art der Hilfestellung brauche ich?

Ja = Universität sticht bei „Modellen und Theorien“,

Nein = Fachhochschule und Berufsakademien achten prinzipiell stärker auf die Bodenhaftung. Aber auch hier hängt es von den einzelnen Professoren ab – jedoch ist die Gefahr deutlich geringer.

- Bevorzuge ich die enge Anbindung an ein Unternehmen/eine Organisation, um lieber „berufsbegleitend“ zu studieren?

Ja = Berufsakademien/Duale Studiengänge/  
Berufsbegleitendes Studium

Nein = Je nach Studiengang und Forschungsfeldern/  
Kompetenzfeldern ist auch an den Universitäten und Fachhochschulen eine enge Anbindung möglich – aber erst nachdem man eine breite und tiefe „wissenschaftliche“ Basis geschaffen hat.

### 1.3 Welche Abschlüsse gibt es?

Die Zeit der alten Diplom- und Magisterstudiengänge ist (vorerst) vorbei. Durch den Bologna-Prozess wird die Umstellung auf Bachelor- und Master-Studium erreicht. Dadurch gibt es in Europa einen einheitlichen Bildungsraum, der den Austausch und Studienortwechsel fördern soll. Zudem sind in angelsächsisch geprägten Ländern Bachelor- und Master die bekannten Abschlüsse.

Im Gegensatz zu den „alten“ Abschlüssen bietet das Bachelor-Studium den Vorteil, dass es sich um einen eigenständigen, berufsqualifizierenden Abschluss handelt. Das war z. B. beim Vor-Diplom nicht der Fall. Jetzt kann man an Universitäten und Fachhochschulen in kürzerer Zeit einen Hochschulabschluss erreichen, der in ganz Europa anerkannt ist.

Man unterscheidet nur wenige Abschlüsse, die sich logisch aus dem Studienfach ergeben. Dadurch wird einer Zergliederung, die nur wenige verstehen, entgegen gewirkt:

#### **Bachelor of Arts (B.A.)**

Hat erst mal nichts mit der „Kunst“ zu tun und wird prinzipiell für alle Studiengänge vergeben, die nicht in eine der anderen Gruppen fallen. Aber auch für die darstellenden Künste (siehe B.F.A.).

#### **Bachelor of Science (B.Sc.)**

Für alle mathematisch-naturwissenschaftlichen Studiengänge (oder mit Schwerpunkt in diesem Bereich), außer den Ingenieuren, die ihren eigenen Abschluss haben (siehe nächste Seite). Hierunter fallen auch Medizin, Agrar- und Ernährungswirtschaftler usw.

#### **Bachelor of Education (B.Ed.)**

Für alle Lehramts-Studiengänge

#### **Bachelor of Laws (LL.B.)**

Für alle rechtlichen Studiengänge (Rechtswissenschaften), der sich als anerkannter Abschluss noch entwickelt.

#### **Bachelor of Engineering (B.Eng.)**

Für alle Ingenieure (Elektrotechnik, Maschinenbau, Bauingenieure usw.)

#### **Bachelor of Fine Arts (B.F.A.)**

Für fast alle „Künste“, wie Fotografie, Design, Gestaltung, Grafik, Medien, Malerei usw. Nicht für darstellende Künste (siehe B.A.).

#### **Bachelor of Music (B.Mus.)**

Für die Studiengänge an Musikhochschulen

In seltenen Fällen gibt es je nach Ausgestaltung des Studiengangs die Möglichkeit Hochschulen zu finden, die für auf den ersten Blick sehr ähnliche Inhalte unterschiedliche Abschlüsse bieten.

#### **Beispiel:**

---

Ein BWL-Studium kann an der Hochschule A mit dem Bachelor of Arts abschließen, während die Hochschule B als Abschluss den Bachelor of Science bietet. Wer einen Blick auf die Inhalte der beiden Studiengänge wirft, wird feststellen, dass Hochschule B deutlich mehr mathematische Inhalte umfasst.

---

# Stichwortverzeichnis

## A

Abschluss	99 f.
Abschlussarbeit	49, 92, 96
Abschlussklausuren	34
Akademien	16f., 22
Akkreditierung	43, 46
Akkreditierungsrat	44
Alumni	50, 102
Anerkennung	22, 89, 101
Arbeitsbelastung	9, 23, 69f., 74, 97f.
Arbeitsmarkt	105
Auslandsamt	42
Auslandssemester	41, 54, 73
Auslandserfahrung	73

## B

Bachelorabschluss	12f., 19
BAföG	25f., 55, 110
Beruf	34, 97f.
Berufsakademie	10f., 16
Berufsakademien	10f., 16 f, 20, 61, 71, 99
Berufsbegleitendes Studieren	11, 95ff.
Betreungsverhältnis	56, 64
Bibliothek	35, 76, 80, 92
Bildungskredit	25f.
Bologna-Porzess	41

## C

Career-Center	102
Chancen	103
Credit Points	15, 23f., 32, 53f., 69, 74, 100

## D

Didaktik	57
Deutschlandstipendium	26f.
Doppelabschluss	73
Duale Hochschule	16, 20, 40, . 61, 95
Duale Studiengänge	11, 71

## E

Einstiegsgehälter	103
Entwicklungsperspektiven	9
Erasmus-Abkommen	55, 73
Erreichbarkeit	77
Evaluation	46, 66

## F

Fachexkursionen	93
Fachhochschule	10f., 16, 19, 21, 34, 40, 61, 99
Fachschaften	87
Fernleihe	81
Fernhochschule	21
Forschung	62f.
Fremdsprachen	54, 74
Frontalunterricht	57

## G

Gebühren	29
General Management	53

## H

Hochschulart	10f., 40
Hochschulsekretariat	82
Hochschulranking	35
Hochschulsport	91

## I

Infrastruktur	77
International Office	42

## K

Karriere	95, 101
Kleingruppen	56
Kompetenz	61
Konsekutiver Master	33, 39, 40
Kosten	29, 78

## L

Lehrbücher	63
Lerntyp	10, 16, 37
Lerngruppen	83
Lernziele	58f.
Lernformen	58f.
Lerninhalte	58f.
Literatur	58f.

## M/O

Master	32f., 38, 60, 99, 100
Mensa	76, 79
Methodenkompetenz	61
Modulbeschreibung	57, 96
Modulhandbücher	57
Modulstruktur	90
Nicht-konsekutiver Master	33
Öffentliche Hochschulen	40, 47

## P

Pflichtmodule	75
Planspiele	57
Publikationen	62
Präsenzzeiten	97
Praxis	17, 61f., 71, 96
Praktikumsplätze	72, 100
Private Hochschulen	40, 47
Projekte	69
Professoren	60
Prüfungsamt	76, 82
Prüfungsmodalitäten	58f.

## Q/R

Qualität der Lehre	46
Qualitätssicherung	46
Regelstudienzeit	23, 32

## S

Selbstdisziplin	9
Semester	28
Semesterstruktur	20, 23
Semesterstrukturpläne	23
Semesterwochenstunden	58
Spezialisierung	38, 52
Sportreferat	91
Standortkosten	29
Stipendien	26f., 31
Studentenorganisationen	87
Studentenvertreter	94
Studentenwohnheime	76
Studienangebot	40, 54, 75
Studiendauer	34, 55, 96, 103
Studienfächer	10
Studiengebühren	25
Studienprogramme	40
Studienverlaufsplan	55, 96
Studienstiftung	31
Studientyp	10
Studium Generale	75, 91
Summer School	88f., 100

## T/U

Theorie	17, 61f., 96
Trimester	28
Universität	10f, 16, 18, 34, 40, 60f., 95, 99
Unternehmen	71

## V/W

Vitamin B	
Veranstaltungsumfang	15
Vernetzung zur Wirtschaft	47f.
Veröffentlichungen	63
Versorgung	79
Vorlesungsverzeichnis	58, 71
Wahlveranstaltungen	75
Werksstudent	97
Workload	15, 24, 58



## Dies könnte Sie auch interessieren:



Markus Mau

### MASTER-STUDIUM

Die wichtigsten Fragen und Antworten

ISBN 978-3-943082-03-6

12,80 €

in Vorbereitung



Friedrich Schade

### PRAKTIKUMSRECHT

Die wichtigsten Fragen und Antworten

ISBN 978-3-943082-00-5

12,80 €



Autor

### ARBEITSRECHT FÜR BERUFSEINSTEIGER

Die wichtigsten Fragen und Antworten

ISBN 978-3-943082-04-3

12,80 €

in Vorbereitung

VERLAG  
WISSEN  
KOMPAKT

Der Verlag Wissen Kompakt veröffentlicht zu sechs bedeutenden Themengebieten Taschenbücher mit wesentlichen Fragen und Antworten. Dabei legen die Autorinnen und Autoren größten Wert auf zielführende und kompakte Aussagen.

Alle Autorinnen und Autoren sind Experten auf den Gebieten, in denen sie publizieren. Ihre Aussagen sind umfassend und sorgfältig recherchiert und, wo notwendig, mit präzisen Zusatzerläuterungen bzw. Verweisen auf Originalquellen versehen. Eine klare, einheitliche Struktur sowie anschauliche Abbildungen und Grafiken runden die Taschenbücher ab.



Recht  
kompakt



Wirtschaft  
kompakt



Gesellschaft  
kompakt



Bildung  
kompakt



Gesundheit  
kompakt



Natur  
kompakt

Die richtige Bewertung der Entscheidungskriterien für ein Studium, den richtigen Studiengang und Studienort ist zukunftsrelevant.



Der Ratgeber „Bachelor-Studium - Die wichtigsten Fragen und Antworten“ bietet eine umfassende Entscheidungshilfe für alle Bachelor-Kandidaten.

Präzise und kompakt stellt der Autor folgende Grundüberlegungen zur Studienentscheidung dar:

- Grundüberlegungen zum eigenen Studientyp und zur Wahl der passenden Hochschulform
- Aufgliederung des Hochschulsystems
- Leistungsaspekte im Studium
- Zusammenspiel von Studium und Beruf sowie des berufsbegleitenden Studierens
- strukturierte Auswahl der Hochschule
- Stolpersteine auf dem Weg zum Erfolg
- Infrastruktur und Kuschelfaktoren
- Studienabschluss: Endpunkt und Anfang einer neuen Zeitrechnung

Die Antworten werden mit der richtigen Mischung aus Fachkompetenz und Praxistipps beantwortet.

Angehende Studierende werden optimal dahingehend informiert, individuelle Ziele vor dem Studium zu definieren, ihre Studienentscheidungen entsprechend auszurichten und erfolgreich umzusetzen.

Besuchen Sie uns auch auf  

VERLAG  
WISSEN  
KOMPAKT

12,80 €

[www.wissen-kompakt.eu](http://www.wissen-kompakt.eu)

ISBN 978-3-943082-02-9



9 783943 082029